

Jahresbericht 2023

Die Wirtschaftskammer zeigt ein vielfältiges Bild der gewerblichen Branchen, die in Liechtenstein in den Bereichen Produktion und Dienstleistungen tätig sind. In über zwei Dutzend Branchenverbänden gehören der Wirtschaftskammer rund 900 aktive Mitglieder an: vom Autogewerbe über Gebäudereiniger und Innenausstatter bis zu Textilreinigung und Kaminfeger, und neu die Sektion Kunst und Kultur. Im abgelaufenen Wirtschafts- und Verbandsjahr wurden wiederum Veranstaltungen und Innovationen von der Wirtschaftskammer organisiert und entwickelt. Allen voran die Umsetzung der «Agenda Werkplatz 2025plus».

wirtschaftskammer.liechtenstein

für gewerbe, handel und dienstleistung

Inhalt

Jahresbericht 2023 3

Jahresrechnung 2023 15

Revisionsbericht 2023 17

Impressum

Herausgeber
wirtschaftskammer liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung
Jürgen Nigg
Zollstrasse 23, 9494 Schaan,
Liechtenstein

Telefon +423 237 77 88
Fax +423 237 77 89
E-Mail info@wirtschaftskammer.li
www.wirtschaftskammer.li

Satz, Layout und Druck
Gutenberg AG, 9494 Schaan

Das «Rückgrat der Wirtschaft» auf unsichere Zukunft vorbereiten

Liebe Mitglieder der Wirtschaftskammer

Die Welt blieb auch 2023 ein Unruheherd. Stichworte dazu sind der Ukraine-Krieg, der Terror und die kriegsähnlichen Zustände im Gaza-Streifen, dazu noch weitere Konfliktherde mit weniger Präsenz in den Medien. Die politischen Unruhen hatten Auswirkungen auf die Weltwirtschaft – und damit waren sie tendenziell eine Gefahr auch für unsere Wirtschaft. Die Konjunkturdaten deuten jedoch erfreulicherweise auf ein eher optimistisches Bild in unserem Land hin. Der überwiegende Teil der Betriebe kann auf eine positive Entwicklung zurückblicken. Eine vorerst leichte Entspannung zeichnete sich laut Konjunkturbericht bei der Problematik des Arbeitskräftemangels ab. Zudem blieb im Wirtschafts- und Währungsraum Schweiz-Liechtenstein die Teuerung im internationalen Vergleich – entgegen vielen Befürchtungen – moderat.

Ich möchte mich in meinem Rückblick für das Jahr 2023 auf einige Zukunftsthemen konzentrieren, die für die Wirtschaftskammer und die gewerbliche Wirtschaft von besonderer Bedeutung sind, um dann einen zuversichtlichen Ausblick zu wagen.

Sorge tragen zur liberalen Wirtschaftsordnung

Unser Wirtschaftsstandort gehört zu den Erfolgsmodellen. Verschiedene Faktoren haben bei dieser Entwicklung vom armen Agrarstaat zum Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsstandort beigetragen. Zu erwähnen sind vor allem die Eingliederung in den schweizerischen Wirtschafts- und Währungsraum vor hundert Jahren, später der Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum unter Beibehaltung der bewährten Beziehungen zum Wirtschafts- und Währungspartner Schweiz. Begleitet wurden diese Faktoren von einer liberalen Wirtschaftsordnung: Der Staat erhielt die Rolle zugewiesen, für gute Rahmenbedingungen für die Gründung und Entwicklung von Unternehmen zu sorgen, ohne Eingriffe in die unternehmerische Freiheit im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Auf den Pfeilern der liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung konnte sich der heutige Wohlstand entwickeln, begleitet vom Aufbau eines Sozialstaates, der den weniger Begünstigten entsprechende Hilfen zur Verfügung stellen kann.

Liechtenstein ist aufgrund der zunehmenden globalen Verflechtungen von Politik und Wirtschaft keine Insel, sondern muss sich



Präsident Martin Meyer: «Im Bewusstsein, dass der Wirtschaftsstandort und der Werkplatz Liechtenstein vor grossen Herausforderungen steht, hat sich die Wirtschaftskammer mit der ‹Agenda Werkplatz 2025plus› ein anpruchsvolles Programm gegeben.»

internationalen Entwicklungen anpassen. Bei diesen Anpassungen zeigen sich Tendenzen, die jedoch für die Weiterführung des Erfolgsmodells keine optimalen Voraussetzungen bieten. Denken wir nur an die vielen Regulierungen, die aufgrund der EWR-Mitgliedschaft übernommen werden müssen und die wenig Spielraum für eine Kleinstaaten-gerechte Umsetzung bieten. Die bewährte liberale Wirtschaftsordnung kann schnell unter Druck geraten, wenn zur Umsetzung internationaler Verpflichtungen, wie etwa bei der Klimapolitik, der einfache Weg über Verbote beschritten wird. Der Begriff der «Verbotskultur», der in diesem Zusammenhang plakativ das Unbehagen über staatliche Vorschriften und Verbote ausdrückte, ist nicht überall auf Begeisterung, nicht einmal auf Verständnis gestossen. Die Volksabstimmungen gegen die Einschränkungen bei Heizanlagen und gegen die Photovoltaik-Pflicht auf allen Hausdächern haben aber gezeigt, dass eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung dagegen ist, dass liberale Grundsätze ohne dringende Notwendigkeit über Bord geworfen werden. Diese Mehrheit stützte die Auffassung der Wirtschaftskammer, bevor Verbote und Vorschriften erlassen werden, sollte man darüber nachdenken, ob die geplanten Ziele ohne Zwang erreicht werden können – insbesondere durch Überzeugungsarbeit und über wirtschaftliche Anreize.

Vorsorge treffen gegen prognostizierte «Arbeitskräftelücke»

Neben der Erhaltung der liberalen Wirtschaftsordnung gehört die «demografische Entwicklung» zu den Hauptthemen, die in Zukunft von Wirtschaft und Politik zu bewältigen sind. Was bedeutet aber demografische Entwicklung konkret? Meistens wird darunter die Problematik verstanden, dass der Anteil der älteren Bevölkerung immer grösser wird, weil die Zeit der geburtenstarken Jahrgänge der Vergangenheit angehört und die Menschen aufgrund gesünderer Lebensweise und Fortschritten der Medizin immer länger das Rentnerdasein geniessen können.

Dass diese Entwicklung das System der Vorsorgefinanzierung vor grosse Probleme stellt, wird allgemein anerkannt. Aber zukunftsfähig gemacht werden muss nicht nur dieser Teil der Bevölkerungsentwicklung. Eine ebenso wichtige Gegenwartsaufgabe ist, wie die Wirtschaft auch in Zukunft genügend und gut ausgebildete Arbeitskräfte rekrutieren kann, um den erfolgreichen Wirtschaftsplatz zu erhalten. Die Prognosen sind nicht gerade zuversichtlich: Die «Stiftung Zukunft.li» prognostiziert, bis 2038 könnte ein «Arbeitskräftelücke von 15'000 Personen» vorhanden sein – mehr als ein Drittel der heutigen Gesamtbeschäftigtenzahl.

Die Wirtschaftskammer hat mit der «Agenda Werkplatz 2025plus» einen wichtigen Schritt gemacht, um das Gewerbe auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Aber das Gewerbe allein reicht nicht aus, um dieses Problem zu lösen. Wenn wir die prognostizierte Arbeitskräftelücke verhindern wollen, braucht es die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik. Noch nicht voll ausgeschöpft ist das Reservoir von Frauen, die nach ihrer Familienzeit in den Arbeitsprozess zurückkehren wollen, und von Frauen, die Familie und Beruf vereinbaren wollen, aber unter den gegebenen Umständen (noch) nicht können. Und wie wäre es mit attraktiven Arbeitszeitmodellen für rüstige Rentner mit grossem Wissen und langjähriger Erfahrung, die gerne länger als bis zur obligatorischen Altersgrenze arbeiten würden?

Das Gewerbe setzt sich für Nachhaltigkeit ein

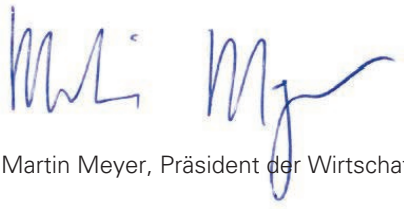
Im Bewusstsein, dass der Wirtschaftsstandort und der Werkplatz Liechtenstein vor grossen Herausforderungen steht, hat sich die Wirtschaftskammer mit der «Agenda Werkplatz 2025plus» ein anspruchsvolles Programm gegeben, das Schritt für Schritt umgesetzt wird. Das Thema ökologische Nachhaltigkeit nimmt in diesem Programm einen wichtigen Stellenwert ein. Das Gewerbe betritt damit kein Neuland, denn viele Betriebe engagieren sich schon länger für einen schonenden Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen, achten bei ihrer Geschäftstätigkeit auf die Vermeidung von schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima.

Vermehrt werden nach diesem Bekenntnis zur Nachhaltigkeit umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen angeboten. Mit Unterstützung der «Agenda Werkplatz 2025plus» wird sich dieser Kreis ständig erweitern, womit Gewerbe und Handwerk bald eine wichtige Rolle im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens einnehmen werden. Eine Umfrage im Wirtschaftsraum Liechtenstein/Rheintal bestätigt, dass das Bewusstsein für die Nachhaltigkeit bei den gewerblichen Betrieben angekommen ist. Natürlich gibt es noch Unterschiede zwischen den einzelnen Unternehmen und selbstverständlich gibt es auch noch Luft nach oben. Aber das Ergebnis der Umfrage, wonach zwei Drittel der Unternehmen angeben, mit der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategien bereits begonnen zu haben, ist ein gutes Zeichen für einen optimistischen Ausblick in die Zukunft.

Vieles ist in den letzten Jahren auch in diesem Bereich in die Wege geleitet worden. Auf diesen Wegen lauern aber immer wieder Gefahren in Form von Regulierungen, Ver- und Geboten. Bei der Umsetzung der Klimaziele setzt die Wirtschaftskammer, ganz im Sinne der erwähnten liberalen Wirtschaftspolitik, auf Technologie-Offenheit, um sich den Weg für neuere und effizientere Entwicklungen nicht zu verbauen.

Nur eine gesunde Wirtschaft kann den Wohlstand erhalten

Die liberale Wirtschaftsordnung, ist die Wirtschaftskammer überzeugt, ist weiterhin der richtige Weg für die liechtensteinische Wirtschaft. Die Aufteilung, wonach der Staat die geeigneten Rahmenbedingungen zur Verfügung stellt und die Wirtschaft im Rahmen dieser Bedingungen sich frei entfalten kann, hat sich in der Vergangenheit als erfolgreich erwiesen. Die liberale Wirtschaftsordnung hat Liechtenstein zu einem wohlhabenden Land gemacht, mit einer diversifizierten Wirtschaft, mit vergleichsweise geringer Arbeitslosigkeit, mit niedrigen Steuern und mit einem beinahe lückenlosen Sozialsystem. Deshalb gilt es, die liberale Ordnung auch in Zukunft zu verteidigen, denn nur eine gesunde Wirtschaft ist in der Lage, die für einen Sozial- und Wohlfahrtsstaat notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen.



Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer

Rückblick auf das Jahr 2023 der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Die Wirtschaftskammer blickt auf ein anforderungsreiches, aber erfolgreiches Jahr zurück. Ein Jahr mit vielen Veränderungen: neue Dienstleistungen für Mitglieder, zusätzliche Kooperationen, die Digitalisierung und nicht zuletzt die Förderung des Lehrlingswesens.

Die Wirtschaftskammer zeigt ein vielfältiges Bild der gewerblichen Branchen, die in Liechtenstein in den Bereichen Produktion und Dienstleistungen tätig sind. In über zwei Dutzend Branchenverbänden gehören der Wirtschaftskammer rund 900 aktive Mitglieder an: vom Autogewerbe über Gebäudereiniger und Innenausstatter bis zu Textilreinigung und Kaminfeger, und neu die Sektion Kunst und Kultur. Im abgelaufenen Wirtschafts- und Verbandsjahr wurden wiederum Veranstaltungen und Innovationen von der Wirtschaftskammer organisiert und entwickelt. Allen voran die Umsetzung der «Agenda Werkplatz 2025plus».

«Agenda Werkplatz 2025plus»

Wir haben diese Agenda im Jahr 2021 angestossen und in mehreren Workshops ständig weiterentwickelt, also mit Inhalt gefüllt. Unser Slogan war und ist «Fortschritt bauen» und daran wollen wir uns als Verband auch messen lassen. Mit insgesamt 6 Schwerpunkten (Weiterbildung, Rahmenbedingungen, Nachhaltigkeit, Wirtschaftskammer als Dienstleister, Standortfaktoren, Digitalisierung) und den daraus resultierenden 24 Stossrichtungen werden wir Mehrwert für Liechtenstein schaffen, das ist unser ambitiöses Ziel. Der Wirtschaftskammer ist es erfreulicherweise gelungen, bereits 50% der Massnahmen umzusetzen, zu initiieren oder spezifische Anliegen der Regierung zur Überprüfung zu überweisen. Im Geschäftsjahr 2024 und 2025 werden noch viele weitere, ob kleinere oder grössere, Vorstösse hinzukommen. Anlässlich der Sektionsversammlungen im Herbst 2023 wurden alle Mitglieder ausführlich zum aktuellen Stand und der bereits erfolgten Umsetzung informiert. Was wurde bisher erreicht, bzw. angestossen?

Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen

- Digitale Eingabe von Dokumenten; starke Verbesserung
- Digitale Eingabe von Baugesuchen
- Gerichtsorganisationsgesetz; Bürokratieabbau, schlanke Verwaltung, kurze Verfahrensdauer
- Digitale Eingabe der Offerten bei öffentlichen Ausschreibungen
- Öffentlich betriebene Websites der Verwaltung wurden vereinheitlicht
- AHV-Beitragspflicht soll erst ab 3'000 Franken abgeführt werden (VU-Motion wurde an die Regierung überwiesen)
- EU-Vorlagen, regelmässiger Austausch mit der Stabstelle EWR

Gewerbe auf die Digitalisierung fit machen

- Fokus Cyber-Sicherheit; Security-Check in der Geschäftsstelle umgesetzt
- Digitalisierung in der Geschäftsstelle; Digitalisierung interner Abläufe (elektronischer Rechnungsversand, Anpassungen von Formularen)
- Laufende Aufklärungsberichte im Magazin «unternehmer»
- Sicherer Umgang im Online-Banking; Beratung der Mitglieder durch die LLB
- Erfolgreiche BIM-Kurse bei kurse.li
- Weiterführung der Seminar-Reihe «Digitalisierung» durch die Sektion proIT

Förderung der Aus- und Weiterbildung

- Einsetzung einer Arbeitsgruppe zur Bekämpfung des Fach- und Arbeitskräftemangels
- Kurs Verwaltungsrat im KMU; Rechte, Pflichten und Haftung als Verwaltungsrat
- Seminar «Wirtschaftsstrafrecht» in Planung
- Weiterführung der BIM-Kurse; BIM in der Bauwirtschaft und BIM-Projektmanager
- Kooperation kurse.li und Digital Campus Vorarlberg
- Umsetzung der Weiterbildungsmatrix in den Sektionen
- Kurs: ChatGPT (KI) «Chancen und Gefahren» in Planung

Nachhaltigkeitsziele im Einklang mit dem Gewerbe

- Projekt 100pro! und myclimate erfolgreich durchgeführt
- Gebäude Geschäftsstelle: LED-Beleuchtung, E-Autos, 6 Lade-Stationen in der Tiefgarage, Photovoltaik, Umrüstung von Gas auf Luftwärmepumpen
- Festhaltung an der Forderung «Technologieoffenheit»
- Ausbau des Fernwärmenetz schreitet voran
- Bekanntmachung von Hidden Stars; regelmässige Berichte im Magazin «unternehmer»
- Ausweitung LKW-Strom-Pool auf alle Mitglieder mit LiStrom Alpin
- Lancierung Pilotprojekt «Cargo-Bikes» bei der Regierung

Wertschöpfungsfaktoren bewahren und verbessern

- Einsatz von Gutscheinen für Prämien und Jubiläen in den Unternehmen wird ständig beliebter
- Verteidigung des liberalen Wirtschaftsplatz; erfolgreiche Abstimmung gegen das Casino-Verbot
- «ÖAWG», konkrete Handlungsfelder/Vorschläge wurden mit der Regierung besprochen, jedoch ohne Erfolg

Die Wirtschaftskammer im Innen- und Aussen-Fokus

- Durchführung der «Nacht der gewerblichen Wirtschaft»
- Teamwochenende zur Stärkung des Miteinander, inkl. Workshop zur Überprüfung interner Abläufe und deren Optimierung
- Neue Sektion «Kunst und Kultur» wurde anlässlich der Jahresversammlung vom April 2023 aufgenommen
- Neumitglieder gewinnen und Wachstum sichern (u.a. Anpassung der Mitgliederbeiträge ab 2024)
- Neue Team-Begegnungszone in der Wirtschaftskammer
- Austausch mit ausländischen Wirtschaftsvertretern; z.B. Bern (SGV), Wien (WKÖ), Berlin und München
- Wirtschaftskammer: Erweiterung der Geschäftsleitung
- Näher bei den Mitgliedern. Abhaltung der Jahresversammlungen bei Mitgliedern; Garage Weilenmann (2022), Kommod (2023), Protekta/HPZ (2024)

Slowenische Wirtschaftsdelegation zu Besuch bei der Wirtschaftskammer

Im Januar kam es zu einem Gedankenaustausch mit dem SLO-FL Business Club. Der Geschäftsführer begrüsste die Gäste in den Räumlichkeiten in Schaan. Seitens des SLO-FL Business Clubs nahmen der Direktor Herr Igor Gregorcic sowie der Geschäftsführer Herr Kristjan Brozovic teil. Der Business Club widmet sich in erster Linie der Verwirklichung unserer geschäftlichen, bilateralen und kulturellen Projektinhalte, die von Einzelpersonen, Unternehmen und Organisationen hauptsächlich aus Slowenien, Liechtenstein, der Schweiz und Österreich in der Makroregion der Alpen gehalten werden.

BerufsCHECK 2023 – Einblick in 70 verschiedene Berufe ermöglicht

Für 307 Liechtensteiner Schüler startete am Montag, 27. März 2023 im Gemeindesaal Triesen, die Berufs CHECK-Woche 2023. Angeboten wurden 70 verschiedene Berufe in 100 heimischen Lehrbetrieben sowie verschiedene Workshops. Seit 2016 bietet die BerufsCHECK-Woche alljährlich den Schülerinnen und Schüler der Oberstufe die Chance in den verschiedenen Betrieben, jeweils einen halben Tag, einen Einblick in die Berufswelt zu erhalten. Zusätzlich werden halbtägige, themenbezogene Workshops angeboten. Die BerufsCHECK-Woche ist ein gemeinsames Projekt der Industrie- und Handelskammer und der Wirtschaftskammer Liechtenstein .



BerufsCHECK 2023 – heiss ging es bei der A. Vogt AG her.

«Fit für die Lehre»

Eröffnet wurde die BerufsCHECK-Woche am Montagmorgen von Rachel Guerra, Leiterin Schulamt. Anschliessend stimmte Gregor Loser, unter dem Titel «Fit für die Lehre», die Jugendlichen auf die Berufsimpulse in den Lehrbetrieben und die Workshops ein. Am Dienstag bot sich für interessierten Eltern die Möglichkeit, an der Abendveranstaltung Gespräche mit Berufsbildner/innen und den BerufsCHECK-Organisatorinnen zu führen.



Wirtschaftskammer-Präsident Martin Meyer, Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni, Referent Gregor Loser, LIHK-Geschäftsführerin Brigitte Haas, Geschäftsführer-Stellvertreterin der Wirtschaftskammer Isabell Schädler und LIHK-Vizepräsident Fabian Frick.

«luga, checka, usprobiera»

Am Montagnachmittag fiel der Startschuss und die 307 Jugendlichen verteilten sich auf rund 100 Betriebe im ganzen Land, wo sie «luga, checka, usprobiera» konnten. Auch dieses Jahr waren wieder zwei neue Berufe im Angebot: Carrosseriespengler/in und Hotelkommunikationsfachmann/-frau. Dass eine solche Woche überhaupt durchgeführt werden kann, dafür benötigt es einen grossen organisatorischen Aufwand. Deshalb erging ein grosser Dank an den teilnehmenden Lehrbetrieben, welche immer ein enormes Engagement in die BerufsCHECK-Woche investieren. Ebenso gilt der Dank dem Schulamt und dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung sowie den Lehrerinnen und Lehrern, welche die Jugendlichen während dieser Woche begleitet haben.

Neuer Lehrgang: Rechte und Pflichten für KMU-Verwaltungsräte

Nicht nur Verwaltungsräte von internationalen Unternehmen, auch KMU-Verwaltungsräte haben eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Erstmals führte kurse.li einen Zertifikatslehrgang über Rechte und Pflichten sowie Haftungen eines Verwaltungsrates durch. Die Führung von Klein- und Mittelunternehmen verlangt heute Kompetenzen vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung, die vergleichbar mit grösseren Betrieben sind. Insbesondere die Rolle des Verwaltungsrates hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens steht dabei im Fokus, wie auch die Finanzstrategie und die Überwachung der Geschäftstätigkeit. Vor diesem Hintergrund hat die Wirtschaftskammer den neuen Zertifikatslehrgang «Verwaltungsrat im KMU» in das Kursangebot aufgenommen, der sich sowohl an angehende Verwaltungsräte als auch bereits aktive Mitglieder von Verwaltungsräten wendet. Weil Verwaltungsratsmandate in KMU oft innerhalb der Familie vergeben werden, ist nicht allen bewusst, welche Rechte und Pflichten sie mit dem Mandat übernehmen. Der Kurs «Verwaltungsrat im KMU» wurde erstmals am 2. März 2023 mit grossem Erfolg durchgeführt.

Lehrvertragsunterzeichnung Verbundlernende bei 100pro

Am 15. März 2023 haben 5 Verbund-Lernende ihren Lehrvertrag unterzeichnet. Zu diesem ehrwürdigen Termin trafen sich die Lernenden, deren Eltern, Vertreter der Verbund-Betriebe und die Mitarbeiter von 100pro! berufsbildung liechtenstein in der Geschäftsstelle der Wirtschaftskammer. Ivan Schurte (Bereichsleiter 100pro!) begrüsste alle Anwesenden. In Folge stellten sich Niklas Tinner und Cassandra Senti als Betreuer der Lernenden vor. Die Nervosität stand den Jugendlichen ins Gesicht geschrieben, als sie die Aufgabe bekamen sich selbst vorzustellen. Abwechslungsweise stellten sich die Lernenden und die dazugehörigen Verbund-Partner vor. Im nächsten Teil wurde durch Ivan Schurte der Ablauf der Lehren den Lernenden nähergebracht und die Vorteile einer Lehre im Verbund erläutert. Ein wichtiger Bestandteil war dann das Ausbildungs-Reglement und der Berufs-Knigge.



Die Gewinner der Autolie 2023.

AutoLie – Grosse Frühlingsausstellung 2023

Bei strahlendem Sonnenschein fanden viele interessierte Besucher und Besucherinnen am 25./26. März 2023 den Weg in die Liechtensteiner Garagenwelt. 16 einheimische Garagenbetriebe öffneten gleichzeitig ihre Tore und präsentierten Top-Neuheiten und Angebote mit Sonderbonus. Die Garagen zeigten eindrücklich die Vorteile des Neuwagenkaufs im Land auf. Den Besucherinnen und Besuchern bot sich so die Möglichkeit, die vielfältigen Angebote der Qualitätsgaragen und Markenvertretungen im ganzen Land an einem Wochenende zu erleben und zu testen. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle teilnehmenden Garagenbetriebe und an die Sponsoren, ohne die diese Ausstellung nicht durchgeführt werden könnte .

Zukunft Handwerk – Die ganze Welt des Handwerks an einem Ort

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Liechtenstein besuchte den Kongress ZUKUNFT HANDWERK in München, bei dem es spannende Live-Vorträgen gab, sich hochkarätige Aussteller präsentierten und interessante Gespräche mit inspirierenden Persönlichkeiten geführt wurden. Die branchenübergreifende Veranstaltung ZUKUNFT HANDWERK feiert 2023 Premiere. Das abwechslungsreiche Programm verkörperte genau das, was die verschiedenen Gewerke im Handwerk ausmachen.

Interessante, bilaterale Gespräche geführt

Für Macher und Meister, Start-ups und Big Playern, Visionären und Praktiker – es war für alle Platz. Die Talks inspirierten und die Fokusthemen reichten von Nachhaltigkeit über Digitalisierung bis hin zu Fachkräftemangel. Alles Themen, welche auch den Werkplatz Liechtenstein betreffen. Die Themen wurden von verschiedensten Fachreferenten abgehalten. Abgerundet wurde der 3-tägige Event mit Talk-Runden und Ansprachen von Dr. Markus Söder, Ministerpräsident des Freistaates Bayern sowie Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz. Das Präsidium nutzte die Plattform auch für bilaterale Gespräche mit mehreren Vertretern der Handelskammern aus Deutschland sowie einem Gedankenaustausch mit Vertretern der Bayrischen Staatskanzlei.

Team-Event der Wirtschaftskammer



Motivierender Teamevent inmitten grossartiger Klosterarchitektur.

In der heutigen Arbeitswelt ist die Zusammenarbeit im Team ein wichtiger Faktor für den Erfolg von Unternehmen. Teams, die gut zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen, sind in der Lage, bessere Ergebnisse zu erzielen und Herausforderungen effektiver zu bewältigen und die Leistung für alle Mitglieder zu steigern. Deshalb traf sich das gesamte Team der Wirtschaftskammer zu einem 2-tägigen Team-Event ausserhalb des gewohnten Arbeitsumfeldes im Kloster Fischingen im Thurgau. So konnten Barrieren abgebaut werden, die manchmal im Büro vorhanden sein können. Es hatte zudem den positiven Effekt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch offener miteinander kommunizierten und sehr wertvolle, neue Impulse für die Wirtschaftskammer einbringen konnten .

Neuorganisation innerhalb der Geschäftsleitung

Per 1. Mai 2023 hat die Wirtschaftskammer ihre Geschäftsführung neu aufgestellt. Neu setzt sich das Management aus dem Geschäftsführer, der Geschäftsführer-Stellvertreterin Isabell Schädler und mit dem Bereichsleiter von 100pro, Ivan Schurte zusammen. Ivan bringt in die Geschäftsleitung seinen umfassenden Erfahrungsschatz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ein. «Ich bin überzeugt, dass Isabell Schädler und Ivan Schurte die uns bevorstehenden Herausforderungen rechtzeitig erkennen und meistern werden. Ich wünsche ihnen in ihrer neuen Tätigkeit viel Spass und Erfolg», so der Geschäftsführer Jürgen Nigg. Das Organigramm der Wirtschaftskammer ist auf unserer Homepage; www.wirtschaftskammer.li einsehbar.

Die Jahresversammlung 2023 fand am 28. April im Kommod in Ruggell statt

Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer, blickte in seiner Ansprache auf «zwölf sehr anforderungsreiche Monate für unsere Wirtschaft» zurück: Krieg in der Ukraine mit Auswirkungen auf die Energieversorgung, Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, Teuerung aufgrund massiver Preissteigerungen von Energie und Rohstoffen sowie Störungen bei Lieferketten und Nachschub. In diesem schwierigen Umfeld habe sich die gewerbliche Wirtschaft gut behaupten können, fasste der Präsident die Situation positiv zusammen: Dank der Anpassungsfähigkeit und der Flexibilität der einzelnen Betriebe .

Zukunftsthema «Werkplatz Liechtenstein»

In seiner Präsidialansprache und im nachfolgenden Überblick über das Verbandsjahr ging Präsident Martin Meyer auf das Zukunftsprojekt «Agenda Werkplatz 2025plus» ein. Schwerpunkte seien die Verbesserung der politischen, sozialen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Optimierung der bestehenden Standortfaktoren, die es dem Werkplatz ermöglichten, sich konkurrenzfähig zu entwickeln. Ein besonderes Augenmerk werde auf die Digitalisierung gelegt, die jedes Unternehmen erfasse – egal ob Kleinbetrieb für die einheimische Versorgung, als Mittelbetrieb im Bau- und Infrastrukturbereich oder als Zulieferer internationaler Unternehmen. Der Präsident betonte dabei, dass es sich bei diesem Projekt um ein dynamisches Element handle, um ein Instrument für die Zukunft und zur Bewältigung künftiger Herausforderungen.



Die Jahresversammlung 2023 fand unter reger Beteiligung im kommod in Ruggell statt.

Als weiteres Zukunftsthema erwähnte der Präsident die Aus- und Weiterbildung, die angesichts des Fachkräftemangels die gewerbliche Wirtschaft vor grosse Probleme stelle. Die Wirtschaftskammer habe sich dieser Problematik angenommen, mit der Öffnung der Betriebe im Rahmen der BerufsCHECK-Woche für Schüler und mit der Verbundlehre, um möglichst viele Ausbildungsbetriebe zu sichern. Mit der Stiftung «kurse.li» stünden den Berufsleuten zudem Weiterbildungsangebote zur Verfügung, damit sich jeder als Facharbeiter oder Unternehmer auf dem neuesten Stand halten könne. Martin Meyer regte in diesem Zusammenhang an, das Fördersystem auch in unserem Land zu verstärken, damit die Wettbewerbsfähigkeit des Gewerbes im Vergleich zu den Nachbarländern erhalten werde.

Ein dritter Schwerpunkt der Präsidialansprache galt der «liberalen Wirtschaftspolitik». Schon während der Corona-Zeit habe die Wirtschaftskammer darauf gedrängt, bei den Massnahmen den «Pfad der liberalen Wirtschaftsordnung» nicht zu weit zu verlassen .



Präsident Martin Meyer spricht anlässlich der Jahresversammlung wichtige Zukunftsthemen an.

Jahresrechnung und Mitgliederbeiträge

Geschäftsführer Jürgen Nigg stellte die Eckdaten der Jahresrechnung 2022 vor, die mit einem Gewinn von 12'195 Franken abschloss. Um mehr finanziellen Spielraum zu erhalten, schlug die Präsidentenkonferenz eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor, die letztmals im Jahr 2009 erhöht worden waren. Die moderate Erhöhung um 15 Prozent fand die Zustimmung der Jahresversammlung, wie auch die Genehmigung der Jahresrechnung.

Wirtschaftsministerin überbrachte die Grussworte der Regierung

Zum Abschluss der Jahresversammlung überbrachte Wirtschaftsministerin Sabine Monauni die Grussworte der Regierung. Das Jahr 2022 bezeichnete sie einleitend als ein spezielles Jahr: Nach Corona habe man wieder durchstarten wollen, dann brach der Ukraine-Krieg aus, der vieles wieder durcheinandergebracht habe. Als positiv wertete die Wirtschaftsministerin, wie sich schon während der Corona-Phase gezeigt habe, wie anpassungsfähig die liechtensteinische Wirtschaft sei.

Neue Sektion der WKL: «Kunst und Kultur»



An der Jahresversammlung wurde die neue Sektion Kunst und Kultur vorgestellt.

Seit April 2023 gibt es in der Wirtschaftskammer Liechtenstein eine neue Sektion «Kunst und Kultur». Die Interessengemeinschaft habe mit der Wirtschaftskammer den Kontakt gesucht, um genau den Aspekt des Wirtschaftlichen von Kulturschaffenden zu stärken. «Nicht nur was deren eigenen wirtschaftlichen Beitrag zum Bruttosozialprodukt darstellt, sondern um uns auch mit anderen Branchen zu vernetzen.» Denn die Probleme von selbstständigen Künstlerinnen und Künstlern sind oftmals gar nicht so viel anders als die von anderen Selbstständigen. «Und wir sind bei der Wirtschaftskammer auf offene Ohren gestossen», freut sich Katrin Hilbe. Die Möglichkeit, nun einer eigenen Sektion beizutreten, verstärkt die Position einer ganzen Branche. Damit kann sich die Sektion über den Sektionsvorstand – gebildet aus Mitgliedern des Vorstands der IG KuK – für die Belange aller Kunstschaffenden ein deutliches Gehör verschaffen. «Und sollte eine ähnliche Situation wie in der Pandemie auftreten – Lockdown, Wegbruch von Einnahmen, Auftritten etc. – dann haben wir nun eine starke Lobbyorganisation hinter uns, die uns beistehen wird, unsere Interessen zu vertreten und zu verteidigen», so abschliessend die neue Sektionspräsidentin Katrin Hilbe



Marco «Büxi» Büchel gab den zahlreichen Gästen beim Jahres-Apéro der Sektion GIL einen Einblick in seine erlebnisreiche Zeit als Skirennfahrer



Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz und Liechtenstein, Michael Flügger, besuchte im Mai 2023 die Wirtschaftskammer Liechtenstein.

GIL-Apéro; mit Marco «Büxi» Büchel als Referent

Marco Büchel gab den zahlreichen Gästen beim Jahres-Apéro der Sektion Gewerbliche Industrie Liechtenstein (GIL) am 8. Mai 2023 im kommod in Ruggell einen Einblick in seine erlebnisreiche Zeit als Skirennfahrer. Die Besucher aus Wirtschaft und Politik wurden vom Präsidenten der GIL, Ivo Zuberbühler, begrüsst, der in seiner Begrüssungsansprache auch auf die aktuellen Herausforderungen für die Wirtschaft einging. Von der Regierung überbrachte Regierungsrat Manuel Frick die Grussworte. Gekonnt und mit einer Prise Humor führte Moderator Peter Beck durch die Veranstaltung. Am GIL-Apéro erhielten die Gäste bei seiner Lesung einen spannenden Einblick in seine Karriere als Skirennfahrer. Mit seiner bildlichen Sprache vermittelte er den Zuhörerinnen und Zuhörern Emotionen und Leidenschaft. Die Teilnehmenden erfuhren aus erster Hand, wie sich die letzten 20 Minuten vor dem Start der gefährlichsten Abfahrt der Welt in Kitzbühel anfühlen. Oder warum Büxi den Zielraum in Adelboden einst durch den Hinterausgang verliess. Diese interessanten Einblicke liessen Fragen aufkommen im Publikum, welche der Ex-Skistar im Anschluss beantwortete. Für einen gemütlichen Ausklang des «sportlichen» Abends sorgte der Apéro, bei dem die Besucher das Netzwerk der Wirtschaftskammer Liechtenstein und der Gewerblichen Industrie Liechtenstein zu einem Gedankenaustausch mit anderen Mitgliedern sowie Vertretern aus Wirtschaft und Politik nutzten .

Botschafter Deutschlands zu Besuch bei der Wirtschaftskammer

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz und Liechtenstein, Michael Flügger, besuchte im Mai 2023 die Wirtschaftskammer Liechtenstein. Ziel des Besuchs war es, sich über die aktuelle wirtschaftliche Lage in Liechtenstein sowie über die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Liechtenstein zu informieren. Dabei betonte der Botschafter die Bedeutung der bilateralen Beziehungen, gerade im Handwerk, zwischen Deutschland und Liechtenstein. Er hob hervor, dass beide Länder enge wirtschaftliche, politische und kulturelle Beziehungen pflegen und auf eine langjährige Partnerschaft zurückblicken können. Das Treffen wurde mit einem gemeinsamen Abendessen abgerundet .

KMU-Rechtstagung der Wirtschaftskammer

«Lohnfortzahlung» sowie «Problemstellungen im Kündigungsprozess». Diese Themen standen bei der Rechtstagung für KMU, welche von der Wirtschaftskammer Liechtenstein am 22. Juni 2023 organisiert wurde, im Mittelpunkt. Die Referate waren auf tägliche Probleme in der Arbeitswelt zugeschnitten und praxisbezogene Beispiele wurden aufgezeigt. Die Rechtstagung für KMU stösst auf reges Interesse und war binnen kürzester Zeit ausverkauft. Aus diesem Grund wurde eine zweite Veranstaltung im September durchgeführt. Im liechtensteinischen Arbeitsrecht gilt der Grundsatz «Ohne Arbeit kein Lohn». Wie von jeder Regel gibt es jedoch auch in diesem Zusammenhang Ausnahmen. So sieht das Recht Lohnfortzahlungen unter anderem bei Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Annahmeverzug des Arbeitgebers vor. Die Referentin M.A. HSG Judith Hasler, Rechtsanwältin bei Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG in Schaan, zeigte den Teilnehmern Beispiele und Problemstellungen aus der Praxis auf und ging auch auf die Fragen aus dem Publikum ein. Die Juristin der Wirtschaftskam-

mer Liechtenstein, lic. iur. Gunilla Marxer-Kranz, behandelte Problemstellungen im Kündigungsprozess, welche sich oft als konfliktanfällige Phase herausstellt.

100pro! Handwerksberufe im Fokus der Oberschule Vaduz

Eineinhalb Tage lang durften die Vaduzer Oberschülerinnen und Oberschüler bei zwölf unterschiedlichen Berufen so richtig Hand anlegen und in den Betrieben oder sogar direkt auf den Baustellen die Berufe wirklich erleben – also den Beruf sehen, riechen und spüren. Zu sehen, wozu die Arbeiten gut sind und wie wichtig die Handwerksberufe in Liechtenstein sind, war eine unvergessliche Erfahrung und ein wichtiger Schritt für die bevorstehende Berufswahl. In der dritten Klasse der Oberschule liegt der klare Schwerpunkt auf der Lehrstellensuche. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst sich selbst und ihre Stärken kennen. Bei Betriebsbesichtigungen dürfen die Schülerinnen und Schüler auch vor Ort die Berufe kurz erkunden, bevor sie sich für die Schnupperlehren bewerben. Da sich in den letzten Jahren immer weniger Jugendliche für Handwerksberufe interessieren, wurde in Zusammenarbeit zwischen der Oberschule Vaduz und 100pro! berufsbildung liechtenstein ein Projekt auf die Beine gestellt, wodurch die Schülerinnen und Schüler wieder mehr Lust am Handwerk finden sollten. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass der Tag extrem kurzweilig, abwechslungsreich und vor allem sehr lehrreich war, was ihre Berufswahl angeht. Viele wollen nun in einem handwerklichen Beruf schnuppern und können sich gut vorstellen, dass auch ihre Bewerbung in diese Richtung gehen wird. Alle Beteiligten – sowohl die Verantwortlichen bei 100pro! wie auch die Lehrpersonen und die Ausbildungsverantwortlichen – haben den Tag als sehr wertvoll erlebt und sind überzeugt, dass es im nächsten Schuljahr eine Neuauflage geben soll.



Handwerksberufe im Fokus der Oberschule Vaduz.

Die Wirtschaftskammer ist stolz auf die jungen Berufsleute

Liechtenstein hat wieder eine Schar von gut ausgebildeten und motivierten jungen Berufsleuten. An der Lehrabschlussfeier konnten 151 erfolgreiche Lehrabsolventen in gewerblichen Berufen ihren Lehrbrief entgegennehmen. Unter ihnen 19 Lernende, die ihre Lehre mit einem Notendurchschnitt von 5,3 oder höher abgeschlossen haben und sich auf Schloss Vaduz in das Goldene Buch eintragen können. Die Lehrabschlussfeier zählt jedes Jahr zu den Höhepunkten der Wirtschaftskammer. Bei dieser Feier gibt es nicht nur Anlass zu viel Freude über die abgeschlossenen Berufslehren bei den Lehrabsolventen und Eltern, sondern auch viel Zufriedenheit – ganz besonders bei den Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern, die wesentlich zum Erfolg beigetragen haben. Ausserdem herrscht Freude im Gewerbe, weil die 151 jungen Berufsleute einen wesentlichen Beitrag zur Milderung des Fachkräftemangels leisten. Der Präsident der Wirtschaftskammer, Martin Meyer, wandte sich am Anfang seiner Ansprache direkt an die Lehrabsolventen mit einem Glückwunsch und betonte: «Der Abschluss einer Berufslehre ist ein Erfolg.» Dieser Erfolg falle jedoch nicht einfach vom Himmel, sondern müsse hart erarbeitet werden. Wer ein Fähigkeitszeugnis für den erfolgreichen Abschluss seiner Lehrzeit erhalte, habe zwei Voraussetzungen erfüllt: «Einmal das klare Ziel, nach der Schulzeit einen Beruf zu erlernen und dann das dauernde Bestreben, die Lehrjahre im Lehrbetrieb und in der Berufsschule mit Erfolg abzuschliessen.» Der Präsident bedankte sich bei jenen Personen, die Jahr für Jahr einen massgeblichen Anteil am Erfolg der jungen Berufsleute haben: bei den Ausbildnerinnen und Ausbildnern, bei den Lehrerinnen und Lehrer an den Berufsschulen, aber auch bei den Eltern, Freunden und Bekannten und nicht zuletzt bei den Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen, die mal einen Tipp gaben, die bei einem Durchhänger zum Durchhalten aufforderten oder bei schlechter Stimmung für Aufmunterung sorgten.



19 Lernende können sich auf Schloss Vaduz ins Goldene Buch eintragen.



Mit der sensationellen Note von 5.7 hat Katharina Hasler ihre Lehre als Buchhändlerin FZ abgeschlossen.



Die Sektion proIT lud zur Veranstaltung ins kommod in Ruggell ein.

11 neue Verbundlernende in Liechtenstein

Am 7. August 2023 starteten 11 neue Lernende ihre Verbundausbildung bei 100pro!. Die Lernenden trafen sich heute in der Wirtschaftskammer Liechtenstein zum Kickoff ihrer Lehrzeit. Nach der Begrüssung durch den Bereichsleiter Ivan Schurte wurden die elf Lernenden durch Angelique Guntz, Mirjam Rohner und Niklas Tinner in die Abläufe einer Verbundausbildung eingeführt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es in die Verbundbetriebe, wo sie den ersten Arbeitstag in Angriff nahmen. Jeder Lernende wird in zwei bis drei Betrieben seine Lehrzeit absolvieren. Dies erfolgt unter der administrativen Leitung von «100pro! berufsbildung liechtenstein».

Nachhaltigkeit im Massivbau war Thema am Baumeister-Apéro 2023

Der Baumeister-Apéro des Baumeisterverbands Liechtenstein war auch dieses Jahr gut besucht. Nachhaltigkeit im Massivbau bildete das Fokus-Thema der jährlich stattfindenden Informations- und Vortragsveranstaltung in der Hofkellerei Vaduz. Zahlreiche Verbandsmitglieder, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, der Baubranche und deren Zulieferer sowie interessierte Personen waren erschienen. Mit der Begrüssung gab Köbi Steiger, Präsident des Baumeisterverbandes Liechtenstein, zugleich Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Baubranche und des Verbandes. Im ersten Referat widmete sich Cathleen Hoffmann dem Thema «Hebel für nachhaltiges Bauen mit Beton» und ging dabei auf die Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs bei der Zementherstellung ein. Volker Wetzig referierte im zweiten Vortrag zum Thema «Grundlagen für nachhaltiges Bauen». Für ihn stellt der Einsatz von Recycling-Beton nicht das Allheilmittel oder die abschliessende Lösung dar. Weitreichenderes Potenzial sieht er in der grundsätzlichen Baustoffeinsparung, welche bereits bei der Konzeption und Planung von Bauwerken vorausgedacht werden kann. Dazu gehört, dass Baustoffe und Konstruktionen nach effektivem Gebrauch gewählt und dimensioniert werden. Eine weitere Überlegung liegt in der Berechnung der Nachhaltigkeit eines Bauwerks über den gesamten Lebenszyklus. Beim anschliessenden Apéro nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, um sich mit den Referenten und untereinander auszutauschen. Der Apéro wurde offeriert von der Liechtensteinischen Landesbank, Barit Baubedarf und der Hilti AG.

Sektion proIT; Digitalisierung als Schlüssel zum Erfolg

Auf Einladung von proIT, dem Verband der IT-Profis in Liechtenstein, fand am 19. September eine spannende Veranstaltung im kommod in Ruggell statt, die sich intensiv mit den aktuellen digitalen Herausforderungen auseinandersetzte. Verschiedene Experten aus unterschiedlichen Branchen teilten ihre Erkenntnisse und Erfahrungen im Rahmen dieser zukunftsorientierten Vortragsreihe. Zu diesem spannenden Thema referierten Alois Beck, Geschäftsführer und Inhaber der The Top Service AG, Michael Schneider und Daniel Banzer, Geschäftsleitungsmitglieder der ARGUS Sicherheitsdienst AG, Prof. Dr. med. Lorenz Risch, VR-Präsident und Chief Medical Officer der Dr. Risch Gruppe und Frank A. Heeb, Abteilungsleiter Technologie, Innovation und Energie beim Amt für Volkswirtschaft, auf Einladung von proIT. Rund 80 Gäste folgten den spannenden Ausführungen der Referenten. Die Veranstaltung wurde von Marco Bless, Vorstandsmitglied von proIT, moderiert. Er führte durch das Programm und dankte den Referenten sowie den Zuhörerinnen und Zuhörern für ihr reges Interesse an diesem wichtigen Thema der Digitalisierung.

Keine erneute Kandidatur von Martin Meyer als Präsident

Wirtschaftskammerpräsident Martin Meyer hat am 29. November 2023 anlässlich der Präsidentenkonferenz bekannt gegeben, dass er sich an der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2024 nicht mehr für das Amt des

Präsidenten zur Verfügung stellen wird. Er verzichtet aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur. Während den vergangenen drei Jahren ist es Martin Meyer gelungen, die Wirtschaftskammer Liechtenstein umsichtig und erfolgreich zu führen, die Basisarbeit zu stärken und den Verband als die zentrale Interessensvertretung des liechtensteinischen Gewerbes zu positionieren. So hat Martin Meyer dem Verband während seiner Amtszeit mit der von ihm lancierten «Agenda Werkplatz 2025plus» eine strategische Leitlinie gegeben.

Grosse Ehre für das Präsidium der Wirtschaftskammer

Am Donnerstag, 9. November 2023, durfte die Wirtschaftskammer die Präsidentin des Berufsverbands Wirtschaftsrat der CDU, Frau Astrid Hamker, zu einem informellen Informationsaustausch begrüssen. Das Treffen fand im Nachgang der Veranstaltung «Wirtschaftswunder» statt. Gemeinsam waren sich alle einig, dass die Regulierungswut, die Dekarbonisierung und der Fachkräftemangel im Moment die grössten Herausforderungen der Wirtschaft sind.

Halbjahrestreffen mit dem Ministerium für Wirtschaft und dem Präsidium in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer

Im November fand das Halbjahrestreffen des Präsidiums mit Wirtschaftsministerin Sabine Monauni und der Leiterin des Amtes für Volkswirtschaft, Katja Gey, statt. Für die Wirtschaftskammer ist es von besonderer Bedeutung, in regelmässigen Abständen mit den politischen Akteuren in Kontakt zu treten und den Gedankenaustausch über die Zukunftsherausforderungen zu pflegen. Bei diesen Besprechungen können jeweils die Position der Wirtschaftskammer zu aktuellen Fragen und Anliegen dargelegt werden. Im Fokus der Gespräche standen u.a. Themen wie Arbeitskräftemangel, finanzielle Förderung der Aus- und Weiterbildung, ein Update zur Agenda «Werkplatz 2025 plus» sowie die kommenden Abstimmungen zum Energieeffizienz- und Baugesetz.



Im November fand das Halbjahrestreffen des Präsidiums mit Wirtschaftsministerin Sabine Monauni und der Leiterin des Amtes für Volkswirtschaft, Katja Gey, statt.

Jahresversammlungen der Sektionen

Die letztjährigen Jahresversammlungen der verschiedenen Branchenverbände starteten Anfang November. Kernthemen in diesem Jahr: Revision von Gesamtarbeitsverträgen, Lohnanpassungen sowie Arbeitszeitreduktionen. Deshalb wurde an den Versammlungen intensiv darüber diskutiert. Jede Sektion bearbeitete aber auch individuelle und auf ihre Branche angepasste Traktanden.



Nach einer intensiven Jahresversammlung nutzten die Mitglieder der Sektion Handel den Apéro für interessante Gespräche.

Fabian Kind neu Mitglied der Präsidentenkonferenz

Die LLB als Premium-Partner der Wirtschaftskammer Liechtenstein wurde neu durch Fabian Kind, in den Kreis der Präsidentenkonferenz gewählt. Dies zeigt das gegenseitige Vertrauen zwischen der Wirtschaftskammer und der LLB und bietet dem Premiumpartner der Wirtschaftskammer die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die neusten Entwicklungen im Liechtensteiner Gewerbe zu informieren und auch eigene Gedanken und Anregungen einzubringen – ganz im Sinne der LLB als Partnerbank für KMU.

Fazit

Der ausführliche Rückblick auf das Verbandsjahr 2023 zeigt die Vielfältigkeit unserer Arbeit für den Werkplatz Liechtenstein auf. Etliche Sitzungen und Besprechungen in verschiedensten Gremien, eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien und viele Beratungsgespräche mit Anliegen seitens unserer Mitglieder, prägten das vergangene Jahr.

Bilanz

per 31. 12. 2023

AKTIVEN	2023	2022	Veränderung
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	826’693.23	952’566.02	–125’872.79
Wertschriften	582’278.27	558’000.00	24’278.27
Forderungen	153’837.12	171’690.70	–17’853.58
Forderungen soz. Stellen	2’325.20	–	2’325.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	25’423.32	23’127.25	2’296.07
Total Umlaufvermögen	**1’590’557.14**	**1’705’383.97**	**–114’826.83**
Anlagevermögen			
Beteiligungen	150’391.73	167’761.39	–17’369.66
Darlehen			–
Mobilien	96’576.45	87’194.25	9’382.20
Immobilien	4’039’133.25	4’103’310.95	–64’177.70
Total Anlagevermögen	**4’286’101.43**	**4’358’266.59**	**–72’165.16**
TOTAL AKTIVEN	**5’876’658.57**	**6’063’650.56**	**–186’991.99**

PASSIVEN			
Kreditoren	98’091.63	80’293.04	17’798.59
Sektionsguthaben	608’758.29	696’122.24	–87’363.95
Gutscheine Einkaufsland	866’809.46	935’237.31	–68’427.85
Schuld Banken Dritte etc.	20’254.40	23’028.45	–2’774.05
Passive Rechnungsabgrenzung	10’642.54	1’065.00	9’577.54
Total kurzfr. Fremdkapital	**1’604’556.32**	**1’735’746.04**	**–131’189.72**
Darlehen/Kautionen	–	–	–
Hypotheken	3’535’000.00	3’580’000.00	–45’000.00
Total langfr. Fremdkapital	**3’535’000.00**	**3’580’000.00**	**–45’000.00**
Rückstellungen		–	–
Total Rückstellungen	**–**	**–**	**–**
Eigenkapital	735’709.24	692’907.91	42’801.33
Gewinn- / Verlustvortrag	12’195.28	42’801.33	–30’606.05
Jahresgewinn / Jahresverlust	–10’802.27	12’195.28	–22’997.55
Total Eigenkapital	**737’102.25**	**747’904.52**	**–10’802.27**
TOTAL PASSIVEN	**5’876’658.57**	**6’063’650.56**	**–186’991.99**

Erfolgs-rechnung

vom 01.01.2023
bis 31.12.2023

ERTRAG	2023	2022	Veränderung
Mitgliederbeiträge	422’630.00	428’875.00	–6’245.00
Dienstleistungen	82’286.85	84’059.75	–1’772.90
Div. Erträge	113’603.45	134’015.25	–20’411.80
Ertrag Medien	173’530.05	192’246.05	–18’716.00
Projekte / Anlässe	118’645.05	161’796.50	–43’151.45
Leistungsvereinbarungen	150’000.00	150’000.00	–
Ertragsminderungen	–1’900.13	4’928.15	–6’828.28
Total Ertrag	**1 ’058’795.27**	**1’155’920.70**	**–97’125.43**
Material Dienstleistungsaufwand			
Div. Aufwand	13’577.35	12’532.26	1’045.09
Aufwand Medien	79’978.76	73’551.20	6’427.56
Aufwand Projekte Anlässe	85’497.10	128’858.04	–43’360.94
Total Material Dienstleistungsaufwand	**179’053.21**	**214’941.50**	**–35’888.29**
Deckungsbeitrag 1	**879’742.06**	**940’979.20**	**–61’237.14**
Personalaufwand			
Löhne Gehälter	608’055.95	602’629.95	5’426.00
Sozialaufwand	97’219.55	96’919.00	300.55
übriger Personalaufwand	12’470.10	1’839.75	10’630.35
Leistungen Dritter	–32’466.00	–8’763.20	–23’702.80
Total Personalaufwand	**685’279.60**	**692’625.50**	**–7’345.90**
Deckungsbeitrag 2	**194’462.46**	**248’353.70**	**–53’891.24**
Betriebsaufwand			
URE Mobilien	41’987.80	32’941.85	9’045.95
Sachversicherung	1’238.90	1’293.50	–54.60
Fahrkostenaufwand	5’796.62	5’246.25	550.37
Verwaltungsaufwand	37’457.77	45’710.85	–8’253.08
Werbeaufwand / Spesen / Veranstaltungen	55’380.68	80’971.60	–25’590.92
übriger Betriebsaufwand	50’501.50	51’698.95	–1’197.45
Finanzaufwand	–50’213.55	–54’162.83	3’949.28
Abschreibungen	93’781.55	129’298.40	–35’516.85
Total Betriebsaufwand	**235’931.27**	**292’998.57**	**–57’067.30**
Betriebsgewinn	**–41’468.81**	**–44’644.87**	**3’176.06**
Liegenschaftserfolg	48’036.20	64’240.68	–16’204.48
betriebsfremder Erfolg	–17’369.66	–7’400.53	–9’969.13
ausserordentlicher Erfolg	–		
Total betriebsfremder Erfolg	**30’666.54**	**56’840.15**	**–26’173.61**
Gewinn / Verlust	**–10’802.27**	**12’195.28**	**–22’997.55**

TREMACO
MANAGEMENT ANSTALT

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des

Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein - für das Gewerbe, Handel und Dienstleistung, 9494 Schaan

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review") der Jahresrechnung des Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein - für das Gewerbe, Handel und Dienstleistung, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist das Präsidium verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review") von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Eschen, 26. März 2024

TREMACO MANAGEMENT ANSTALT

Guido Gassner, LL.M. i.A. Tobias Duelli

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Für unsere Mitglieder im Einsatz.

Die Wirtschaftskammer steht Ihnen als kompetenter Ansprechpartner mit umfassenden Dienstleistungen im Wirtschaftsbereich für alle Unternehmungen zur Seite. Die Wirtschaftskammer vertritt die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber politischen Institutionen, Behörden, Verbänden, Vereinigungen und der Öffentlichkeit.



Jürgen Nigg
Geschäftsführer
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Isabell Schädler
Geschäftsführer-Stellvertreterin
Mitglied der Geschäftsleitung



Ivan Schurte
Bereichsleiter 100pro!
Mitglied der Geschäftsleitung

Team der Wirtschaftskammer

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung



Gunilla Marxer-Kranz
Juristin



Conny Schreiber
Verbandsleitung



Elke Kleeb
Administration

Wirtschaftskammer Liechtenstein:
Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Liechtenstein
Telefon: +423 237 77 88
info@wirtschaftskammer.li
wirtschaftskammer.li

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr
	13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr
	13.30 – 16.00 Uhr

Team 100pro!



Mirjam Rohner
Bereichsleiter-Stellvertreterin 100pro!



Angelique Gunz
Verbundsberaterin 100pro!



Niklas Tinner
Verbundberater 100pro!

Team kurse.li



Alexandra Meier
Bereichsleiterin kurse.li



Ronja Hasler
Administration kurse.li



Kajra
CHO (Chief Happiness Officer)

Team Buchhaltung



Belinda Foser-Schreiber
Buchhaltung



Judith Schmidle
Buchhaltung


Ich will eine Bank,
die mitzieht.
Willkommen als
Unternehmer bei der LLB.
llb.li
llb 1861